

## **Der Sprachkurs**

*Jenny ist 15 Jahre alt. Sie erzählt uns heute etwas über ihren Sprachkurs in Canterbury.*

*Lies zuerst die Aufgaben 1 – 15.*

*Höre jetzt, was Jenny sagt.*

**Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (1 – 15) die richtige Lösung an.**

*Danach hörst du den Text noch einmal.*

Ich habe zwei Sprachkurse in Canterbury gemacht, einmal 2005 und dann 2006. Das erste Mal bin ich mit drei Freundinnen hingefahren. Aber das war nicht so spannend. Deshalb erzähl ich euch lieber von meinem zweiten Sprachkurs im Jahr 2006. Da bin ich alleine nach Canterbury gefahren.

Ich habe in einer Gastfamilie gewohnt. Mein Zimmer musste ich mit einer anderen Austauschschülerin teilen. Sie hieß Marion und kam aus Frankreich. Das Zimmer war ziemlich klein, und wir wussten gar nicht, wo wir unsere Kleider hinlegen sollten, weil wir auch nur einen einzigen Schrank hatten. Aber ich habe mich gut mit Marion verstanden, da war es nicht so schlimm, dass ich kein eigenes Zimmer hatte.

An meinem ersten Tag in der Schule musste ich einen Sprachtest machen, der zwei Stunden gedauert hat. Die Lehrer haben da geschaut, wie gut mein Englisch ist, und dann haben die entschieden, in welche Klasse ich komme. Meine Klassenkameraden habe ich aber erst am nächsten Tag kennen gelernt, als der Unterricht dann wirklich losging.

Am Vormittag war immer Unterricht, also Englisch, Mathematik, Biologie und so weiter. Am Nachmittag gab es immer ein unterschiedliches Programm: Montags und mittwochs war Sport dran. Dienstags haben wir immer Filme auf Englisch geschaut. Donnerstags und Freitags haben wir zusammen gekocht oder über Bücher gesprochen. Erst am Abend sind wir nach Hause gegangen.

Samstags haben die Lehrer mit uns Ausflüge gemacht. Wir waren zum Beispiel in Dover und sind mit einem Schiff gefahren. Am besten fand ich unseren Ausflug nach Oxford, da haben wir die Universität besucht. Oxford ist eine tolle Stadt. Leider waren wir nicht in London, da war ich noch nie.

Sonntags hatte ich Freizeit. Ich habe mich sonntags immer mit meinen Klassenkameraden in der Stadt verabredet, und wir sind zusammen ins Kino oder ins Café gegangen. Meine Gastmutter hat sonntags immer ihre Schwester besucht, und mein Gastbruder Andy war am Wochenende bei seiner Freundin, also wäre ich zu Hause ohnehin allein gewesen – wie langweilig.

An meinem letzten Abend in Canterbury habe ich alle meine Freunde eingeladen und meine Gastmutter hat für uns alle „Fish and Chips“ gekocht. Dazu gab es verschiedene Salate. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Meine Freunde haben mir zum Abschied ein Foto geschenkt, auf dem die ganze Klasse zu sehen ist.

Meine Zeit in Canterbury hat mir sehr gut gefallen, und ich habe durch den Sprachkurs richtig gut Englisch gelernt. Nächstes Jahr werde ich Marion in Paris besuchen. Wir sind in der Zeit bei der Gastfamilie gute Freundinnen geworden. Sie hat mir auch ein bisschen Französisch beigebracht!